

isometrisch (gleichmassig)

verhaeltnisgleich: 1:1:1 ---> a:b:c
(alle Kanten gleichmaessig verkuerzt)

a ---> $100 : 81,65 = 1 : 0,8165$

b ---> $100 : 81,65 = 1 : 0,8165$

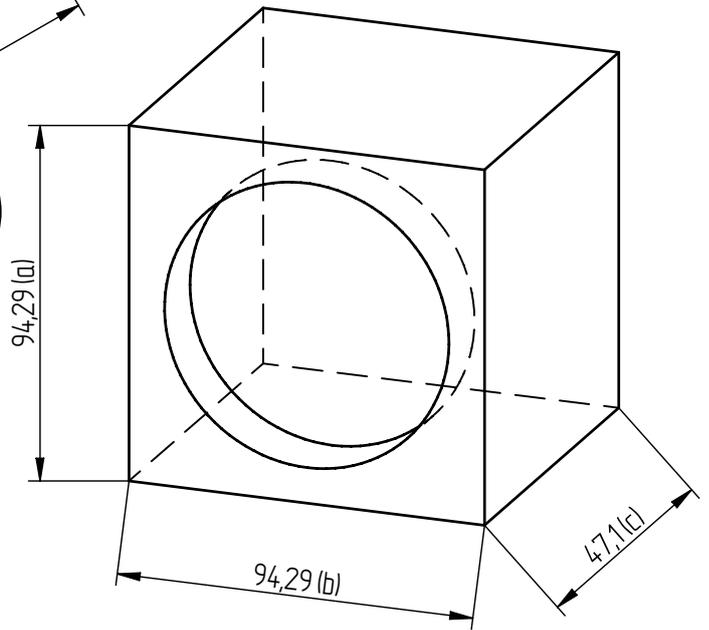
c ---> $100 : 81,65 = 1 : 0,8165$

verhaeltnisgleich: 1:1:2 ---> a:b:c
(c wird verkuerzt 1:2 dargestellt)

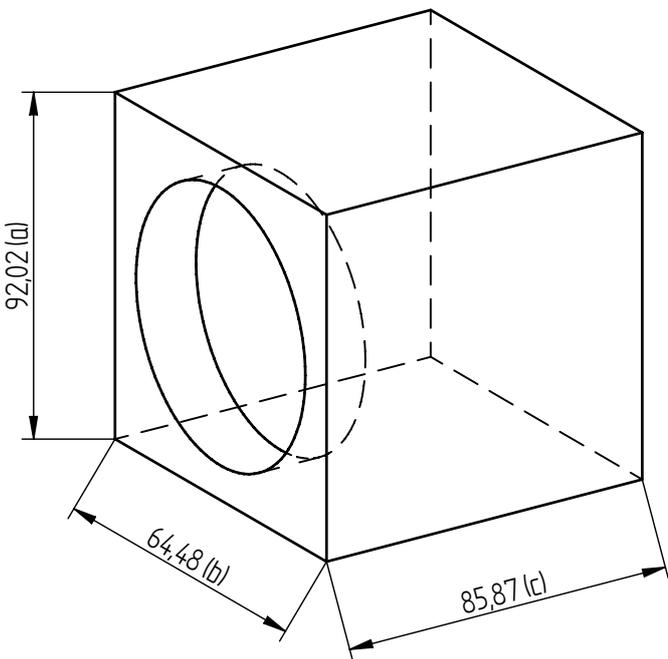
a ---> $100 : 94,29 = 1 : 0,9429$

b ---> $100 : 94,29 = 1 : 0,9429$

c ---> $100 : 47,1 = 1 : 0,471 \cdot 2 = 1 : 0,942$



dimetrisch (zweimassig)



trimetrisch (dreimassig)

nicht verhaeltnisgleich
(alle Kanten ungleich verkuerzt)

a ---> $100 : 92,02$

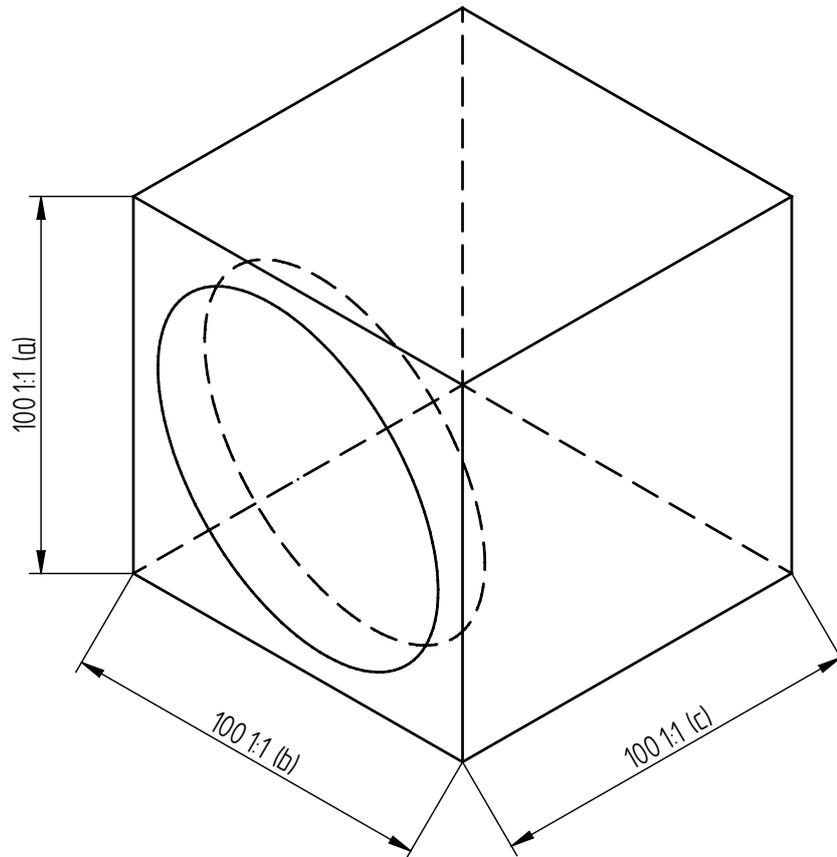
b ---> $100 : 64,48$

c ---> $100 : 85,87$

verhaeltnisgleich

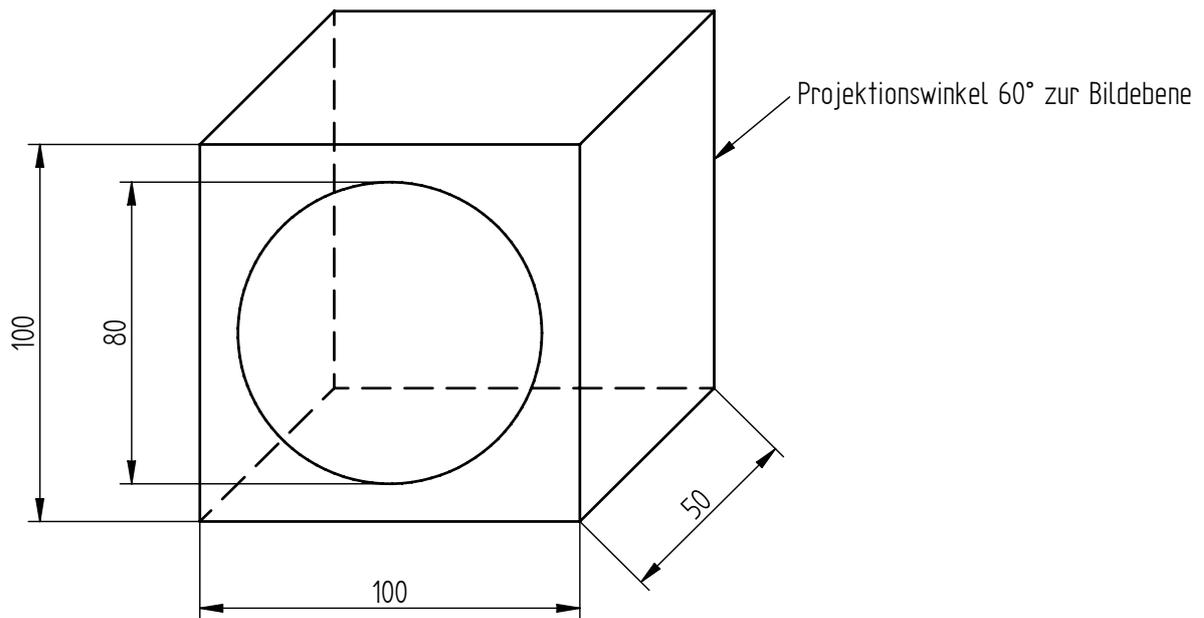
Alle Kanten muessen das gleiche Verhaeltnis 1:x zu ihrem jeweiligen wahren Mass und damit auch untereinander haben

Man waehlt als Maesse, soweit gefordert, die realen Kantenlaengen obwohl durch die Schraeglage diese verkuerzt werden.

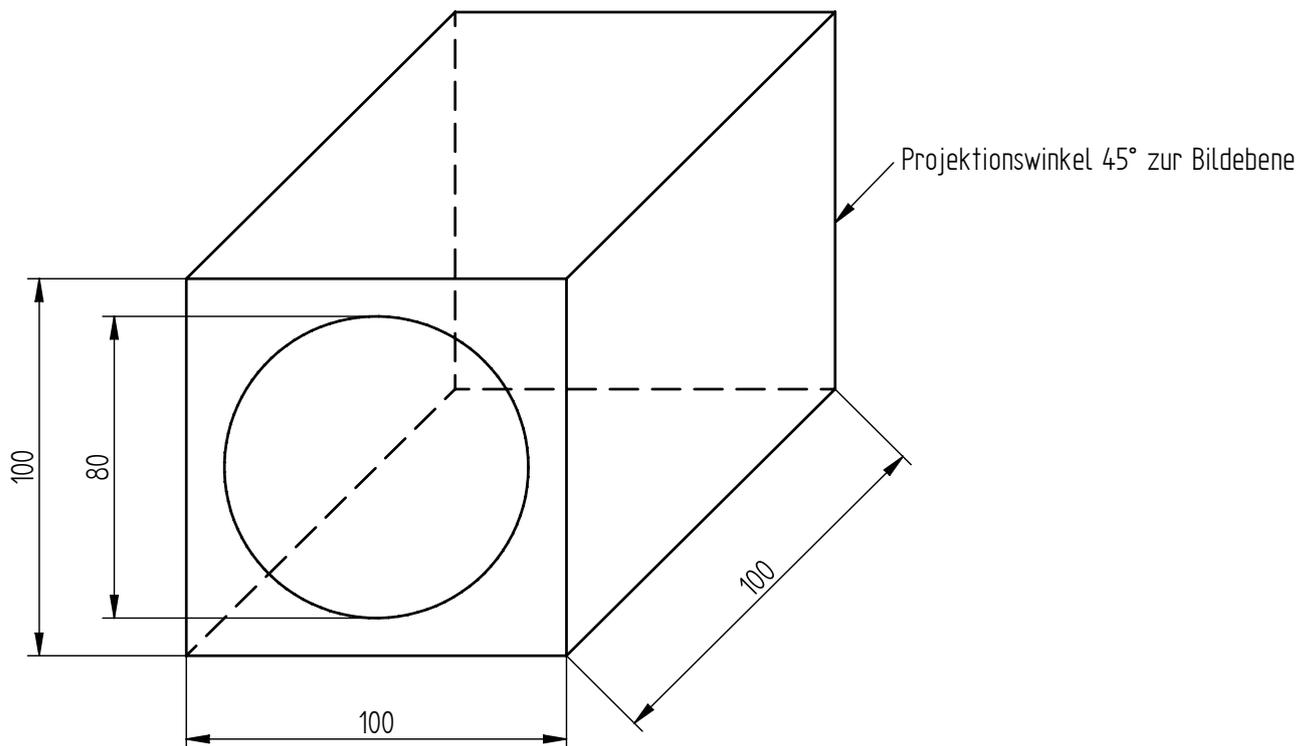


DIN ISO 5456-3
rechtwinklige axonometrische Projektion
isometrisch 1 : 1 : 1, jedoch alle Kanten
unverkürzt; Kreischnitt ist eine Ellipse

Schiefwinklige axonometrische Projektionen



Kabinettpjektion (dimetrisch 1:1:2)



Kavalierprojektion (isometrisch 1:1:1)

Vorteil beider Projektionen ist, dass alle Formen in einer Ebene unverzerrt bleiben